

# Am Rande der Kartenkonferenz: Bekenntnisse und Einsichten eines ehemaligen GF-Anhängers

Beitrag von „Carmen I.“ vom 28. Februar 2008, 16:57

[Zitat von Kong Tahvro III](#)

Kein Kulturäle zonen wie auf der erde ,Nationen die sich mögen suchen einander schon auf wenn sie wollen.

Kein einmischung mehr in die struktur oder politik eines staates.

Wie ich schon sagte..ein karten orga sollte ein diensten anbietender orga sein der economisch/geschäftlich funktioniert.

Ich sehe das aber nicht ganz so.

In der Vergangenheit hat es sich auch bei der OIK gezeigt, dass Nationen, ob viele oder wenig ist völlig egal, Wert auf geografisch und klimatisch ähnliche Nachbarn legen und dem entsprechend wurden Eintragungen auch vorgenommen. Man ist also dazu übergegangen ein wenig "sinnvoller" zu platzieren. Und genau das ist der Auslöser dafür, dass sich die AIC gegründet hat. Ihre Vorschläge zur Verbesserung der Struktur der OIK-Karte wurden dort nicht mit der Mehrheit der Delegierten angenommen. Natürlich wäre es mit einem großen Aufwand verbunden gewesen, hätte man die Karte der OIK neu strukturiert, aber dann hätten wir uns den Aufwand hier heute ersparen können. 😊

Und so gehe ich mal davon aus, dass im Laufe der kommenden Jahre die OIK sich der heutigen AIC-Karte durchaus annäherd. Es ist ja auch im Grunde nicht einsehbar, warum gerade ganz neue MNs sich mit ihrer Ausgestaltung nicht den zukünftigen Nachbarn etwas angleicht in Bezug auf Klima und Geografie. Wenn alles noch im Aufbau ist, macht ein kleiner Schwenker doch nichts aus. 😊